



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Beurkundung

Pfarrarchiv Silz

10.05.1411

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7517.A20

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-61112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-61112)

Ich Anna die K rlingerin gessen ze freuntsham beheim offent mit diesem brief fir mich und fir all mein erben allz den die in sehent h rend
oder lesent das ich den erben bestanden meinen lieben getrewen trugen Br der ze h ymingen und Agnesen seiner elichen worten durch
ir fleisiger trewer dienst wollen die sy monem lieben man brechen den K rlinger slygen, mir, und den unsern ze allz gerten willig
erzagt haben, und noch erzagen mingen zu einer hilf und firdring ze thauffen hab geben ir pander lebtag und nicht firz und am
genants gelt des sy mich alles gengleich begalt haben an all sch den etlichen w monen giter als die hernach begriffen sind. Das ist mein
haus und hoffstatt genant in der Thore ze h ymingen darvormal der bliner auf gegeben ist, mit sampt der Egerden die da stoffet
an die puzelweie, und zwain Krautgarten der einer leit vor dem selben hause, und der ander im wald der amhalb stofft an Erningen
im ortz hof, und anderhalb in der herzschaft gut. Und darzu im halbes manmad die gelegen ist in h yminger wald. Und haben in
die geben mit s llicher bescheidenheit und geding, das sy das messen und haben sollen ir wider lebtag und nicht firz als ir agnesen
giter vngewarleich. Und wolten sy nachmalen, da von etwas beschadens geschades geschicht, durch ir seley hant r ntly, da
solich und mein erben sy nicht an irren noch enge, in delyamen weg. Und wem das ist, das sy pander von dieser welt vrschaden.
du sollen die obgen giter allz mit sampt andern iren gitem, und darzu all ir hab die sy ir haben oder noch firz als gewonnen
es sey warents oder eigents besichte oder vnbefichte were das genant od erfunden, mag ir den gar nicht anz ir wemen her vnder
an mich und mein erben ledich und los genaltly, als dem der brief laut der, sy mir und mon erben die ir irer gegeben haben. Mit
diesem die briefe den ich in die irer gib, vrsigelt mit meinem augen anhangen dem Ir sigel. Das ist geschehen do man zalt
nach Christo gepnet vierzehen hundert ir, und dar nach in dem vmlften Jar des andern Sunnentags nach des h ligen



Ich Anna die Erlingerin gefessen ze freywillichem beheim offent mit diesem brief für mich und für all mein erben all den die in seheit hören
oder lesen die ich den erben beheimdemen lieben getrewen löygen Erndelich ze Hayningen und Agnesen seiner elichen wirtin durch
ir fleißiger trewer dienst wollen die sy meinem lieben man Erndelich den Erlinger löygen mir und den unsern ze all irer willen
erzagt haben und noch erzagen migen zu irer hilf und fürderung ze thunnen hab geben ir panden leibtag und nicht für was am
genants gelt des sy mich alles gongleich begalt haben an all schäden etlicher wirtin giter als die hiernach begriffen sind das ist mein
haus und hoffstatt genant in der Thore ze Hayningen da vor als der bliner auf gesten ist mit sampt der Egarden die da stoßet
an die purtweie und zwain Erndelich garten der einer leit vor dem selben hause und der ander im wald der amhalb stoßet an Chingen
im wirtlof und anderhalb in der herchaft gut. Und dar zu im halbes manmad der gelegen ist in Hayninger wald. Und haben in
die geben mit sölicher beschreibe und gedung das sy die messen und haben sollen ir panden leibtag und nicht für was als ir eigner
güter vngewarlich. Und woltend sy nachmalen da von etwas beschadens geschadens geschäft tin durch ir seilen hand wirtin da
solich und mein erben sy mehr in iren noch enger in der irer weg. Und wem das ist das sy panden von dieser welt beschaden.
du sollen die obgen giter allz mit sampt andern iren giteren. und dar zu all ir hab die sy ver haben oder noch für was gearmen
es sey warents oder eigents besichte oder unbesichte were das genant od erfunden mag waden gar nicht anz ze nemen her vnder
an mich und mein erben ledich und los genant als dem der brief laut den sy mir und mein erben dar über gegaben haben mit
beheimd dem briefe den ich in dar über gab. Und sigelten mit meinem irer anhangendem In sigel das ist geschehen do man zalt
nach Christo gepmet vierzehen hundert Jar. und dar nach in dem fünfsten Jar des andern Sunnentags nach des heiligen
Christing tag als es erfunden ward. f. f. f.



1741
IV 10

